



DIEBERATERINNEN

Projektblatt zu
[Impact Innovation](#)

Ausschreibung 2018

Innovatives Konzept zum Abbau von Innovationsbarrieren zur Stärkung der Innovationskraft und der MitarbeiterInnen-Gesundheit

Projektkurzbeschreibung

Ziel des Forschungsprojektes soll die Schaffung eines Beratungskonzepts sein, das „new work“ Ansätze mit Innovationsorientierung und der Gesundheit der MitarbeiterInnen in Einklang bringt. Damit sollen durch Beseitigung von Innovationsbarrieren sowohl die Innovationskraft bzw. Innovationsprozesse als auch die Gesundheit der MitarbeiterInnen gestärkt werden.

Problemstellung

Die Fähigkeit, Innovationen umzusetzen, wird für Organisationen aufgrund zunehmender Wettbewerbsdynamiken immer bedeutender. Doch der wachsende Anspruch und die Erwartungshaltung an MitarbeiterInnen, innovativ arbeiten zu müssen gehen nicht immer mit der nötigen Neugestaltung und Anpassung von Organisationsstrukturen einher.

Der vermeintliche Widerspruch zwischen Tradition und Innovation zeigt sich dabei zunehmend als Hemmschuh. Mehr noch, diese Diskrepanz stellt auch die MitarbeiterInnen verstärkt vor große Herausforderungen und Belastungen.

Impact

—
Innovatives Arbeiten einerseits und starre Unternehmensstrukturen als Innovationsbarrieren andererseits stehen im Spannungsfeld zueinander und wirken sich nachteilig auf den Innovationsprozess und gesundheitsbeeinträchtigend auf die betroffenen MitarbeiterInnen aus.

Innovationspotential

—
Uns ist es ein Anliegen eine umfangreiche Bestandsaufnahme durch das Projekt zu erhalten um ein tragfähiges Tool zu erarbeiten, welche diese zuvor beschriebenen Auswirkungen entgegenwirkt. Durch die Zusammenarbeit mit einer Fachhochschule und Expert*innen ist ein weiteres Ziel die Ergebnisse; Herausforderungen und Lösungsansätze in Fachzeitschriften zu veröffentlichen.

Methodische Vorgehensweise und Akteureinbindung

—
Das Team der „DIEBERATERINNEN“ wird laufend in die einzelnen Projektphasen einbezogen, da diese die Koordination des Projekts überhaben und diese im ständigen Austausch mit anderen Akteuren sind. Externe ExpertInnen als auch wissenschaftliche Partnerinnen werden bereits ab dem Zeitpunkt der Forschungsplanung miteinbezogen. Deren Fachwissen trägt dazu bei, dass das Forschungsprojekt von Beginn an mit hohen Qualitätsstandards entwickelt wird. Die Kunden und Kundinnen als auch Betroffene werden ab Beginn der Bestandserhebung miteinbezogen. (vgl. Meilensteine).

Als Methode zur Lösungsfindung wird Open Innovation in Kombination mit Design Thinking genutzt.